

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

2041 SO 14 ENDLOSSCHLEIFE

Ausstellung der Künstlermitglieder
des Württembergischen Kunstvereins

23. August 2014 – 28. September 2014

Presserundgang: Freitag, den 22. August 2014, 11 Uhr

AoTnART project	Isid de Tallkoz Carstanjen	Julia Herdon	Jens Lyncker	Heide Spieth-Wolpert
Susanne Griffin	Lukas Dorow	Michael Bormann	Jarmila Munko	Mare Stages
Adelmann	Larissa Dieler	Sigrid Anna Herold	Doris Mörzardt	Stef Stoppel
Mertaliba Ahmad	Klaudia Dielawich	Julia Hillenholm	Sweethina Storme	Mejia Stevenson
Karja Alimondinger	Anita Dietrich	Hanna-Günther Högel	Daniel Hill	Renate Struß
Hyang-Hoo An	Yvonne P. Dodrzer	Brwin Hill	Christa Munkert	Katrin Strödel
Maraße Ansoens	Katharina Dürr	Hartmut Hörmann	Rigo Kessal	Armin Subilo
Petra Bytilla App	Bonika Drach	Giusepe Horstmann	Wolfgang Kimmann	Ulrich Sünghil
Ilena Arndt	Maria Ines Dufay-Winkler	Wolff B. Humma	Martina Nümann	Kurt Laurent Thomaert
Sigrid Armburg	Tobias Duschke	Wolfram Huth-Röhler	Mirjam Palmet	Andrea Thoma
Helke Asselber	Gary Duszynski	Wolfram Inole	Jan Hendrik Pelt /	Helga Thomann
Frank Asselber	Christa Döweli	Bernhard Jablonsti	Charlie Stein	Robert Thomsson
Sabina Aurich	Cortina Ebert	Ingo Jännech	Simon Pfeiffer	Helmut Thorn
Forstl Äyng	Ralf Ehmann	Ingo Jännech	Gaby Pflüßner	Günther Titz
Christiane Bachmann	Monika Ewert	Elio Jettler	Martin Rauch	Charlotta Tramm
Uwe Barothler	Ulbo Eminger	Martje Jellinet	Margarete Reumann	Stefi Treuber
Cristina Barroso	Hildegard Eschinger	Patricia Joss	Christina	Julia Uhde
Seale Baumgärtner	ETA GE	Iris Juerges	Rodenbacher-Merkert	Thomas Ulm
Margarete Baur	Gert Fabritius	Marion Jungblut	Ursula Reihardt	Carola v. Gora
Heldrun G. Baur	Ulrike Fahlé	Tamara Kapp	Dirk Reimes	Martina van Anst
David Baur	Dolven Fischer	Barbara Karoub-Chalob	Hilke Reiser	Arno van Wunder
Rik Beck	Johlyn Flieg	Kurt Joachim Kase	Lina A. Rieder	Olga Paula Valner
Berthold Becker	Sabina Fleischmann	Gundl Kessler	Matthias Reusch	Valentin Vitano
Ekkehardt Behl	Werner Fohrer	Katrin Kinstler	Sebastian Rogler	Jörg Vogelsang
Gabriele	Gudrun Fröder	Christine Klotzert	Wolfgang Roh	Pia von Juwico
Bender-Baumgärtner	Anita Fyrod	Martus Klink	Beate Ruller	Dorothea von Gilsack
Ingeborg Benz	Bea Friedrich	Hilgen Klugmann	Imke Ruch	Inke von Scherwitz
Ulli Berg	Renate Gaisler	Hagen Knoodler	Frank Ulrich Rückert	Paul Wassiladis
Ann Bieker	Maja Gampel	Michael Kober	Kathrin Schaefer	Susanne Wagner
Rudi Bostinger /	Angela Garry	Peter S. Köhler	Michael Schebesta	Veronika Weigel
Quirin Stalger	Lorena Gauze	Alfons Keller	Rüdiger Schellfale	Sabine Weidinger
Hannelore Elora	Martina Gölger-Gorlich	Stefanie Krüger	Yvonne Schenk	Waltraud Weilmann
Robin Etschoff	Kristof Georgen	Susanne	Julia Scher	Sylvia Winkler /
Renate Bogatta	Ursel Gerkmann	Krüger-Eisenblätter	Martin G. Schill	Stephan Köpfer
Andreas Böhm	Crista Gilson	Fabian Jöhndt	Eggar Schimmedt	Jenny Wilma-Stojanovic
Angela Maria Bolmann	Christine Gilson	Bella Köhne	Bea Schmeckenbecher	Daniela Wolf
Sezi Böttger	Gotthard Giltseh	Melanie Lohölzer-Roy	Herbert Schmidt	Josephin Wörner
Johannes Braig	Doris Graf	Karin Lähmlé	Tina Schneider	Vladimir Zachodni
Wolfgang Brenneisen	Begina Graf	Gudrun Lütten	Volker Schöbel	Yoni Andrea Zelter
Ulrike Brannschöldt	Joachim Griess	Stéphane Le Mercier	Renate Schöbel	Gabriele
Klaus Buschhoff	Helke Lydia GröB	Thomas Lohk	Bernhard Schollenberg	Zieschank-Stadler
Winfried Bus	Hans-Joachim Günther	Chu Hwan Lim	Costina Schöbe	Danielle Zimmermann
Tomas Cochurn	Kristin M. Hasenberger	Raúl López Garza	Thorsten Schubarth	Gabrielle Zimmermann
Alexandra Costenayer	Ilja Hammerbacher	Bernd K. Lötz	Sonja Schülberth	Stefried Zwickler
Marianna Ciolosani	Jutta Hansson-Paul	Renate Lutz-Ziffle	Helga Schumacher	
Maks Dannecker	Rolf Hausberg	Ursula Lux	Peter Johannann	
	Brigitte Hook		Uwe Seyl	
	Angelika Holmbel		Anja Sepio	

23. 8.
– 28. 9.
2014

Württembergischer
Kunstverein
Stuttgart

2041 Endlosschleife.
Ausstellung der
Künstlermitglieder des
Württembergischen
Kunstvereins



Einführung

Rund die Hälfte aller Mitglieder des Württembergischen Kunstvereins sind KünstlerInnen. Vor diesem Hintergrund richten wir – als mittlerweile einer der wenigen Kunstvereine – regelmäßig Ausstellungen der Künstlermitglieder aus.

Das Thema derselben wird seit 2005 durch den künstlerischen Beirat des Kunstvereins festgelegt. Prinzipiell können alle Interessierten an der Ausstellung teilnehmen, sofern ihre Vorschläge der vorgegebenen inhaltlichen Klammer entsprechen. Ziel ist es, einen Einblick in die Vielfalt künstlerischer Ansätze sowohl im Hinblick auf die Mitglieder des Kunstvereins als auch auf ein bestimmtes Themenfeld aufzuzeigen. Mit ihren KünstlerInnengesprächen, Performances und vielem mehr dient die Ausstellung zugleich als Plattform des gegenseitigen Austauschs.

Die diesjährige Ausstellung der Künstlermitglieder mit über 200 TeilnehmerInnen wurde unter dem Titel und Thema **2041. Endlosschleife** ausgerichtet. Der Titel geht auf den Roman *1984* von George Orwell zurück, der das Zukunftsbild eines totalitären Überwachungs- und Präventionsstaats entwirft. Orwell gelangte zu seinem Titel durch die Verdrehung der letzten beiden Ziffern des Jahres 1948, dem Jahr der Fertigstellung des Romans. Dementsprechend haben wir für die Ausstellung der Künstlermitglieder 2014 in 2041 verkehrt.

Der Untertitel *Endlosschleife* spielt auf das Paradox an, dass trotz kritischer Zukunftsprojektionen, wie sie von Autoren wie George Orwell, Aldous Huxley oder Stanislaw Lem äußerst detailliert vorgelegt wurden, die Realität selbst wie das permanente Eintreffen dieser Fiktionen im Realen erscheint. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass jeder Abarbeitung an einem Problem die erneute Wiederholung, der endlose Loop folgt. Als ein Déjà-vu wirkt z.B. der NSA-Skandal (National Security Agency), wenn man an den Kalten Krieg und den KGB oder BND, an die CIA oder die Stasi zurückdenkt. Die Totalwerdung von Überwachung als freiwillige Selbstentblößung in Medien wie Facebook etc. ist dann nichts weiter als eine logische Konsequenz. Dabei geht es oft weniger um die staatliche Verletzung bürgerlicher Grundrechte, als vielmehr um den vollständigen Wandel von Persönlichkeitsrechten in Konsumentenrechte, das heißt das Eins-Werden von Überwachungszweck (Gewinnmaximierung) und Wunsch, Teil dieser überwachten Gemeinschaft (Konsumenten) zu sein.

Man kann diese Geschichte auch anders schreiben, beispielsweise als eine Geschichte der permanenten Neuerfindung kreativer, künstlerischer Freiräume, die aus kritischer Reflexion oder konkreten Handlungen bestehen, in denen andere Weltentwürfe realisiert werden. Ist die Kunst nicht immer schon der Gegenentwurf zum Gewöhnlichen gewesen? Oder ist sie – wie die Unterhaltungsindustrie – längst ein elitärer Zeitvertreib, der anstehende Konflikte, die zwingend auszutragen wären, befriedet?

Die Ausstellung *2041 Endlosschleife* versucht den Blick 27 Jahre in die Zukunft und auf beides – die Utopie wie die Dystopie – zu lenken. Um es mit Stanislaw Lem zu sagen: „Wir brauchen keine anderen Welten, wir brauchen Spiegel“ (Solaris).

Programm

Freitag, 22. August 2014

11 Uhr: Presserundgang

Freitag, 22. August 2014

19 Uhr: Eröffnung

20 Uhr: Performances

Volition #3 von Simon Pfeffel

Singsong-Girl von Tamara Kapp

anschließend: DJane Kapp

Jeden Sonntag, 15 Uhr

Kostenlose Führungen

Mittwoch den 24. September, 19 Uhr

Performances

unplugged von Maria Ines Dulay-Winkler

MAI JUNI JULI AUGUST von Oana Paula Vainer

Vortrag

Thomas Ulm: *Liam O'Gallagher, Tape Works*

Die Performance ***unplugged*** von **Maria Ines Dulay-Winkler** (ca. 7-9 min.) findet in der Installation *Artopos 1-3* statt. Im Genre der „Lebenden Skulptur“ wird die Kunstfigur Artopia in der Mitte der Installation eine gesangliche Improvisation lautsprachlicher Äußerungen (Silben, Wörter, Phrasen) anstimmen. Die Stimmlage des Performers reicht hier vom Bass bis zum Kontertenor. Diese Intonationen fügen dem sichtbaren den hörbaren Prozess hinzu. Der Betrachter kann so erfahren, wie Entwicklung und Beziehung der drei Elemente (Utopie, Dystopie, Artopie) miteinander kommunizieren.

Thomas Ulms Vortrag über **Liam O'Gallagher** fokussiert performative Produktionen wie *Return Trip* oder Sound-Arbeiten wie *American Border Dissolve in Audiospace* mit denen der Künstler um 1970 hervortrat. Dabei handelt es sich um Ereignisse, die jeweils in Echtzeit (live) auf dem regionalen Fernsehsender KQED-TV bzw. dem Radiosender KPFA-FM ausgestrahlt wurden.

Liam O'Gallagher war seit den 1940er-Jahren mit AutorInnen und KünstlerInnen wie Aldous Huxley, Beatrice Wood, William S. Burroughs oder Marcel Duchamp bekannt.

Sonntag, 28. September 2014, 11 – 18 Uhr

Performance

ALP: Mein Auge sieht durch von Kerstin Schaefer

Beteiligte KünstlerInnen

ACTnARTproject, Susanne Gräfin , Adelman, Karin Allmendinger , Hyang-Hee Ann, Maartje Ansems, Petra Sybille App, Ilona Arndt, Sigrid Artmann, Heike Aschaber, Frank Aumüller, Sabina Aurich, Ferhat Ayne, Christine Bachmann, Uwe Bareither, Cristina Barroso, Beate Baumgärtner, Margarete Baur, Heidrun G. Baur, David Baur, Rik Beck, Bertold Becker, Ekkehardt Behr, Gabriele Bender-Baumgartner, Ingeborg Benz, Ulli Berg, Anna Beurer, Rudi Beutinger / Gudrun Staiger, Hannelore Biere, Renate Bogatke, Andreas Böhm, Albrecht A. Bopp, Angela Maria Boßmann, Ezgi Böttger, Johannes Braig, Wolfgang Brenneisen, Ulrike Brennscheidt, Sibylle Burrer, Klaus Bushoff, Winfried Bux, Tomas Cechura, Alexandra Centmayer, Marianna Cinteanu, Maks Dannecker, Ini de Taillez Carstanjen, Lukas Derow, Lavinia Dieter, Klaudia Dietewich, Anita Dietrich, Yvonne P. Doderer, Katharina Dörr, Monika Drach, Maria Ines Dulay-Winkler, Tobias Dusche, Gary Duszynski, Christa Düwell, Corinna Ebert, Ralf Ehmman, Monika Ehret, Ubbo Enninga, Hildegard Esslinger, ETAGE, Gert Fabritius, Ulrike Fadle, Detlev Fischer, Jáchym Fleig, Sabine Fleischmann, Werner Fohrer, Gudrun Freder, Anita Fried, Eva Friedrich, Renate Gaisser, Mina Gampel, Angela Garry, Lorenz Gauss, Martina Geiger-Gerlach, Kristof Georgen, Ursel Gerdemann, Crista Gipser, Christine Gläser, Gotthard Glitsch, Doris Graf, Regina Graf, Joachim Griess, Heike Lydia Grüß, Marcus Günther, Kristin M. Hachenberg, Ila Hammerbacher, Jutta Hansen-Paal, Rolf Hausberg, Antje Häusser, Brigitte Heck, Thomas Heger, Angelika Heinkel, Jutta Herden, Michael Hermann, Sigrid Anne Herold, Ute Heuchel, Angela Hildebrandt, Julia Hillesheim, Hanns-Günther Högel, Erwin Holl, Hartmut Hörmann, Claude Horstmann, World B. Human, Waltraut Huth-Rößler, Wolfram Isele, Bernhard Jablonski, Ingolf Jännsch, Ingmar Jännsch, Andreas Jentsch , Elke Jetter, Marlis Jollivet, Patrizia Joos, Iris Juerges, Marion Jungeblut, Friedericke Just, Tamara Kapp, Barbara Karsch-Chaïeb, Kurt Joachim Kase, Gonde Kiessler, Katrin Kinsler, Christine Kleinert, Markus Klink, Jürgen Klugmann, Hagen Knoedler, Michelin Kober, Peter B. Kohler, Alfons Koller, Stefanie Krüger, Susanne Krüger-Eisenblätter, Fabian Kühfuß, Salla Kuhmo, Melanie Láchìeze-Rey, Karin Lämmle, Gudrun Latten, Stéphane Le Mercier, Thomas Lenk, Chu Hwan Lim, Raúl López García, Bernd K. Lörz, Renate Lutz-Züfle, Ursula Lux, Jens Lyncker, Jarmila Manko, Doris Marquardt, Svetlana Mermis, Daniel Mijic, Christa Munkert, Bodo Nassal, Wolfgang Neumann, Marlene Neumann, Jürgen Palmer, Jan Hendrik Pelz / Charlie Stein, Simon Pfeffel, Gaby Pühmeyer, Martin Rauch, Margarete Rebmann, Christina Redenbacher-Merkert, Ursula Reichart, Dirk Reimes, Hilde Reiser, Stefanie Reling, Linus A. Roeder, Matthias Roesch, Sebastian Rogler, Wolfgang Roh, Beate Roller, Imelda Ruch, Frank Ulrich Rückert, Heike Sackmann, Kerstin Schaefer, Michael Schebesta, Rüdiger Scheiffele, Yvonne Schenk, Julia Scher, Marlis G. Schill, Sigrun C. Schleheck, Edgar Schmandt, Eva Schmeckenbecher, Herbert Schmidt, Tina Schneider, Volker Schöbel, Renate Schöck, Bernhard Schollenberg, Cosima Schuba, Thorsten Schuberth, Sonja Schuberth, Helga Schuhmacher, Peter Schumann, Ingrid Schütz, Martin Schwarz, Gabriele Schweizer, Achim Schwöbel, Petry Seidel, Uwe Seyl, Michael Soltau, Anja Sopic, Heide Spieth-Wolpert, Marc Stage, Stef Stagel, Menja Stevenson, Renate Strauß, Armin Subke, Justus Theinert, Kurt Laurenz Theinert, Andrea Thoma, Helga Thomann, Robert Thomsen, Helmut Thorn, Günther Titz, Charlotte Traum, Siegi Treuter, Jutta Uhde, Thomas Ulm, Carola v. Gera, Marinus van Aalst, Arno van Wunder, Oana Paula Vainer, Valentin Vitanov, Jörg Vogelsang, Pia von Aulock, Dorothee von Glinski, Ilske von Schweinitz, Chen Wang, Paul Wassiliadis, Susanne Wegner, Veronika Weigel, Sabine Weißinger, Waltraud Wellmann, Oliver Wetterauer, Dorothee Wiedeck, Sylvia Winkler / Stephan Köperl, Jenny Winter-Stojanovic, Daniela Wolfer, Joachim Wörner, Vladimir Zachodin, Angelika Zeller, Toni Andrea Zelter, Gabriele Zieschank-Stadler, Danielle Zimmermann, Gabrielle Zimmermann, Siegfried Zwicker